

Berlin, den 8. Mai 2012

Mündliche Anfragen

zur 13. Plenarsitzung
am Donnerstag, dem 10. Mai 2012, 13.00 Uhr

1 Joschka Langenbrinck (SPD)

Maßnahmen zur Beschulung und Integration der Roma in Berlin

Ich frage den Senat:

1. Was unternimmt der Senat, um die Roma-Kinder zu beschulen, die mit ihren Familien aus Bulgarien und Rumänien nach Berlin gekommen sind, um langfristig zu bleiben und meist keine oder nur geringe Deutschkenntnisse haben, und werden die pädagogischen Unterstützungskräfte in den betroffenen Bezirken dauerhaft vom Land finanziert und ausgebaut, und ist angedacht, sie als ordentliche Lehrkräfte anzuerkennen?
2. Was unternimmt der Senat, um die Roma in Berlin langfristig zu integrieren und berlinweite Handlungs- und Finanzierungskonzepte zu entwickeln, die die Bezirke vor Ort in ihren Bemühungen unterstützen?

2 Joachim Krüger (CDU)

Babyklappen in Berlin

Ich frage den Senat:

Welche Erfahrungen gibt es in Berlin bei der Nutzung der vier vorhandenen sogenannten Babyklappen, und wird der Senat sich in der Abwägung mit der Möglichkeit einer anonymen Geburt für den Erhalt der Babyklappen einsetzen?

3 Nicole Ludwig (GRÜNE)

Notbremse für den BER - Notfall für die Berliner Wirtschaft und den Tourismus?

Ich frage den Senat:

1. Welche Gründe im Einzelnen haben zu der so kurzfristigen Verschiebung der Flughafen-eröffnung geführt, und warum hat der Berliner Senat und insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende und Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit nicht wesentlich früher absehen können, dass der Eröffnungstermin nicht einzuhalten ist?
2. Mit welchen Schadensersatzforderungen muss das Land Berlin rechnen, und wie hoch schätzt der Berliner Senat die monatlichen Kosten, Einnahmeverluste und den Schaden für die Berliner Wirtschaft durch die verzögerte Eröffnung?

4 Dr. Manuela Schmidt (LINKE)

Zentralstandort für die Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“

Ich frage den Senat:

1. Wie steht der Senat zur Entscheidung der SPD- und CDU-Fraktionen im Hauptausschuss am 4. Mai 2012 gegen den Neu- und Umbau eines Zentralstandortes für die Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in der Chausseestraße?
2. Wie geht der Senat damit um, dass damit ihre eigenen langjährigen Zusagen als Senat gegenüber den Studierenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nunmehr gebrochen sind?

5 Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)

Ankauf von Anteilen an den Berliner Wasserbetrieben durch das Land Berlin

Ich frage den Senat:

Welchen Kaufpreis würde der Senat maximal an RWE bezahlen, und wie soll dieser Kaufpreis refinanziert werden?

6 **Sven Kohlmeier (SPD)**

Schulbuchverlage verzichten auf Überwachungssoftware – „Schultrojaner“

Ich frage den Senat:

1. Treffen Meldungen zu, nach denen die Bundesländer und Schulbuchverlage sich dahingehend vereinbart haben, auf den Einsatz von Software zum Aufspüren von Urheberrechtsverletzungen, umgangssprachlich als „Schultrojaner“ bezeichnet, zu verzichten?
2. Wie hat sich das Land Berlin aktiv an den Verhandlungen zur Verhinderung des Einsatzes der Software beteiligt?

7 **Sven Rissmann (CDU)**

Offizielle Eröffnung der neuen Jugendarrestanstalt

Ich frage den Senat:

1. Was verspricht sich der Senat von der gestern offiziell eröffneten neuen Jugendarrestanstalt (JAA) des Landes Berlin?
2. Welche Rolle kommt der JAA vor dem Hintergrund der von der Bundesregierung avisierten Einführung eines Warnschussarrestes zu?

8 **Heidi Kosche (GRÜNE)**

Woher kommt das Geld für den Ankauf der RWE-Anteile der Berliner Wasserbetriebe?

Ich frage den Senat:

1. Aus welchen Mitteln soll ein eventueller Ankauf des RWE-Anteils an den Berliner Wasserbetrieben bei wirtschaftlicher Betrachtung refinanziert werden (beispielsweise aus künftigen Gewinnen der BWB, aus Vermögen der BWB, aus Steuermitteln oder aus sonstigen Mitteln)?
2. Welche Regelung beabsichtigt der Senat für den Fall vorzusehen, dass sich für den Unternehmenswert wesentliche Umstände in absehbarer Zeit verändern, zum Beispiel dadurch, dass der Sonderausschuss „Wasserverträge“ eine preisgünstigere Lösung der Auflösung bzw. der Veränderung der Verträge mit RVB am Ende seiner Arbeit empfiehlt und damit Wasserpreissenkungen und gleichzeitig einen geringeren Verkaufspreis der privaten Anteile möglich macht oder dadurch, dass durch eine Entscheidung des Bundeskartellamts künftige Gewinnmöglichkeiten minimiert werden?

9 **Katrin Möller (LINKE)**

Flughafenknast in Schönefeld

Ich frage den Senat:

1. Muss davon ausgegangen werden, dass mit Inbetriebnahme des Flughafens in Schönefeld auch der Flughafenknast eröffnet wird, obwohl die SPD laut Interview der sozialpolitischen Sprecherin der SPD-Fraktion das Flughafenverfahren für inkompatibel mit EU-Recht hält und eine Bundesratsinitiative für die Abschaffung des Flughafenverfahrens in Aussicht stellt?
2. Wie erklärt der Senat unter diesem Aspekt die Haltung von Senator Henkel, wonach Berlin eine entsprechende Bundesratsinitiative Brandenburgs nicht unterstützen werde sowie die kürzlich erfolgte Ablehnung einer Initiative zur Abschaffung des Flughafenverfahrens in diesem Hause durch SPD- und CDU-Fraktion?

10 **Simon Weiß (PIRATEN)**

Stand der Bundesratsinitiative Sachsens zum Entwurf eines Gesetzes zur Neuregelung der nichtindividualisierten Verkehrsdatenerhebung (Drucksache 532/11)

Ich frage den Senat:

1. Was ist der momentane Beratungsstand der sächsischen Bundesratsinitiative zum Entwurf eines Gesetzes zur Neuregelung der nichtindividualisierten Verkehrsdatenerhebung (Drucksache 532/11) in den Ausschüssen des Bundesrats, und was lässt sich bisher zur Positionierung der verschiedenen Landesregierungen sagen?
2. Soweit der Antrag noch nicht aufgerufen wurde, welche Gründe sind dafür erkennbar und wann ist nach Erkenntnis des Senats mit einer Behandlung im Bundesrat zu rechnen?

11 **Peter Trapp (CDU)**

Übertragung des Fußball-Pokalfinales in der Waldbühne

Ich frage den Senat:

1. Inwieweit war der Berliner Senat in die Planungen um ein Public Viewing in der Waldbühne zum DFB-Pokalendspiel einbezogen?
2. Kann sich der Berliner Senat ähnliche Veranstaltungen regelmäßig vorstellen?

12 Sabine Bangert (GRÜNE)

Neubau der Schauspielschule Ernst-Busch: Steht der Regierende Bürgermeister und Kultursenator zu seinem Wort?

Ich frage den Senat:

1. Teilt der Regierende Bürgermeister und Kultursenator die Auffassung, dass die Zusammenlegung der vier Teilstandorte der Hochschule für Schauspielkunst Ernst-Busch zu einem Campus am Standort Chausseestraße dringend geboten ist?
2. Wie gedenkt der Regierende Bürgermeister seine Richtlinienkompetenz dahin gehend zu nutzen, dass die notwendigen finanziellen Mittel für den Neubau der Hochschule für Schauspielkunst Ernst-Busch im Doppelhaushalt 2012/2013 eingestellt werden und damit dieses unwürdige Schauspiel um eine der renommiertesten Theaterhochschulen Deutschlands beendet wird?

13 Regina Kittler (LINKE)

Gemeinschaftsschule in Reinickendorf – Hannah-Höch-Campus

Ich frage den Senat:

1. Wie schätzt der Senat den Stand der Vorbereitungen für den Start der Gemeinschaftsschule Hannah-Höch-Campus in Reinickendorf ein, und welche Position vertritt er zu den in einem offenen Brief der Elternvertreter dargestellten Problemen hinsichtlich der geforderten Dreizügigkeit der Schule ohne entsprechende bauliche Voraussetzungen?
2. Welche Festlegungen sind für die Projektvereinbarung für das Gemeinschaftsschulvorhaben vorgesehen, insbesondere für die Zügigkeit der Schule und für bauliche Maßnahmen, und wie gedenkt der Senat das Gemeinschaftsschulvorhaben in Reinickendorf zu unterstützen?

14 Philipp Magalski (PIRATEN)

Wegfall des Begleitservice des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg

Ich frage den Senat:

Wann wird der Senat einen adäquaten Ersatz für den nun wegfallenden Begleitservice für Menschen mit Behinderungen des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg einrichten, und warum hat der Senat nicht schon längst eine alternative Fördermöglichkeit ausgemacht?

15 Jörn Jakob Schultze-Berndt (CDU)

Wie lang war die Lange Nacht der Industrie?

Ich frage den Senat:

1. Welche Resonanz fand das Angebot der Langen Nacht der Industrie in Berlin bei Bürgern und Unternehmen?
2. Wie bewerten Sie die Lange Nacht der Industrie als Teil des Masterplans Industriestadt?

16 Andreas Otto (GRÜNE)

Wird die Kulturbrauerei ein zweiter Tränenpalast?

Ich frage den Senat:

1. Was hat der Senat unternommen, um die bekannte Kulturbrauerei im Ortsteil Prenzlauer Berg aus dem aktuell in Privatisierung befindlichen Immobilienbestand der Treuhandliegenschaftsgesellschaft (TLG) herauszulösen und für einen Einzelverkauf in eine dem Kulturauftrag verpflichtete Trägerschaft zu sorgen?
2. Stimmt der Senat mir in der Einschätzung zu, dass im Rahmen der Paketprivatisierung die Gefahr besteht, dass ein Finanzinvestor die Liegenschaft erwirbt und gegenüber den Berliner und den Bundeskultureinrichtungen seine Monopolstellung in den nächsten Mietvertragsverhandlungen stark ausnutzt, wie das offensichtlich beim Tränenpalast geschehen ist?

17 Katrin Möller (LINKE)

Personalabbau in den Bezirken – wo bleibt der Kinderschutz?

Ich frage den Senat:

1. In welchem Verhältnis steht die von der Koalition vereinbarte Zielzahl für den Personalabbau in den Bezirken im Umfang von fast 1.500 Vollzeitstellen zum gesetzlichen Auftrag der Gewährleistung des Kinderschutzes durch ausreichend vorhandenes, gut qualifiziertes und motiviertes Personal in den bezirklichen Jugendämtern?
2. Wie gewährleistet der Senat beim vorgesehenen Personalabbau, dass in allen Bezirken eine vergleichbare Personalausstattung der Jugendämter insbesondere für den gesetzlichen Kinderschutz zur Verfügung steht und was hat die für Jugend zuständige Senatsverwaltung mit den Bezirken diesbezüglich und insbesondere im Hinblick auf bedarfsgerechte und vergleichbare Personalstandards vereinbart?

18 **Martin Delius** (PIRATEN)

Ausgaben für Personal an Schule

Ich frage den Senat:

1. Entspricht es den Tatsachen, dass die Ausgaben, die bei der Besoldung der Beamten an Schulen zu hoch etatisiert wurden, auf für die Finanzierung der Angestellten umverteilt werden?
2. Wenn ja, in welcher Höhe wurden Umverteilungen zwischen Beamten und Angestellten in den letzten Haushaltsjahren vorgenommen, und welche Umverteilungen sind geplant?

19 **Danny Freymark** (CDU)

(K)ein Biomassekraftwerk für Berlin?

Ich frage den Senat:

1. Welche Konsequenzen haben die jetzt bekannt gewordenen Schwierigkeiten des Stromversorgers Vattenfall, Biomasse für die Berliner Kraftwerke zu beschaffen, vor dem Hintergrund der geschlossenen Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Berlin?
2. Ist der Senat nach wie vor der Auffassung, auch in Anbetracht der seit langem bekannten Probleme mit der Biomassebeschaffung- und -verfügbarkeit, dass die geplanten neuen Biomassekraftwerke am Standort Klingenberg auch wie angekündigt realisiert werden können?

20 **Dr. Turgut Altug** (GRÜNE)

Sicherung eines wirksamen Wettbewerbs für mehr Verbraucherschutz

Ich frage den Senat:

1. Teilt der Senat die Auffassung, dass das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen durch die Sicherung eines wirksamen Wettbewerbs auch die Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher schützt?
2. Warum hat Berlin im Verbraucherausschuss des Bundesrates bei den Beratungen über die 8. Kartellrechtsnovelle der Bundesregierung dem Vernehmen nach dann nicht so wie 12 andere Bundesländer dem Antrag aus Baden-Württemberg zugestimmt, wonach der Schutz von Verbraucherinnen und Verbraucher als Zweck des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen aufgenommen werden soll?

21 **Hakan Taş** (LINKE)

Großevent im Landschaftsschutzgebiet?

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat das Vorhaben Reinickendorfer Unternehmer im Eventbereich, am 7. Juli 2012 das – nach deren Worten – größte Open-Air-Schlagerfestival in Berlin, einen „Schlager-Olymp“, im Freizeitpark Lübars durchzuführen?
2. Unterstützt der Senat das Vorhaben, obwohl der beabsichtigte Veranstaltungsort zum Landschaftsschutzgebiet der Lübarser Felder gehört?

22 **Alexander Spies** (PIRATEN)

Lässt der Senat Alte, Kranke und Pflegebedürftige im Stich?

Ich frage den Senat:

1. Warum erkennt der Senat für den Personenkreis der alten, kranken und pflegebedürftigen Menschen keinen besonderen Bedarf bei der Wohnkostenübernahme im Rahmen der neuen „Wohnaufwendungsverordnung“ (WAV) an?
2. Plant der Senat, hierzu gesonderte Ausführungsvorschriften zu erlassen und ist er bereit, hierbei „Experten in eigener Sache“ wie Vertretungen von Senioren sowie Menschen mit Behinderungen, Patientenbeauftragte etc. zu beteiligen?

23 **Joachim Krüger** (CDU)

Begleitservice sichern

Ich frage den Senat:

1. Auf welchem Weg gedenkt der Senat den bisher vom VBB (Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg) gewährleisteten Begleitservice für Blinde, Sehbehinderte, alte und kranke Menschen fortzusetzen?
2. Sieht der Senat dazu Finanzierungsmöglichkeiten außerhalb des Landeshaushalts?

24 **Benedikt Lux** (GRÜNE)

Rohrbombenfund schnell aufklären und seriös bewerten

Ich frage den Senat:

1. Welche Erkenntnisse hat der Senat über den Fund von drei „Rohrbomben“ auf der abendlichen 1. Mai Demonstration?
2. Teilt der Senat die Einschätzung des Vorsitzenden des Innenausschusses des Deutschen Bundestages Wolfgang Bosbach (CDU), dass die Sprengsätze „terroristischen Charakter“ haben?

25 **Regina Kittler** (LINKE)

Beirat „Inklusive Schule Berlin“

Ich frage den Senat:

1. Wie und nach welchen Kriterien sollen die Mitglieder des Beirats „Inklusive Schule“ vorgeschlagen bzw. ausgewählt werden, für den bisher nur die Vorsitzende Sybille Volkholz von Senatorin Scheeres berufen wurde, und wer trifft die Entscheidung über die Zusammensetzung des Beirats?
2. Wie soll die Arbeitsweise des Beirats gestaltet werden, um den von der Senatorin gewünschten „transparenten und fachlich fundierten Arbeitsprozess“ zu erreichen, und an welche Beteiligungsmöglichkeiten ist für weitere Interessierte und Sachkundige, einschließlich der Fachpolitikerinnen und -politiker auf Bezirks- und Landesebene – BVV und Abgeordnetenhaus – gedacht?

26 **Wolfram Prieß** (PIRATEN)

Verzögerung der Eröffnung des Flughafens BER

Ich frage den Senat:

1. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, die Kapazitätsausfälle im Flugverkehr, die durch die verspätete Eröffnung des Flughafens BER ab dem 3. Juni 2012 entstehen, auszugleichen?
2. Welche finanziellen Zusatzbelastungen kommen durch die Verspätung auf das Land Berlin zu?

27 Hildegard Bentele (CDU)

Schulpsychologen

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Schulpsychologen gibt es derzeit in Berlin, für wie viele Schulen in den jeweiligen Bezirken sind sie zuständig, und wie sieht deren Tätigkeitsbereich genau aus?
2. Gibt es bereits Programme bei denen die Lehrer schulpsychologisch geschult werden, damit sie besser und auch sinnvoller mit den derzeitigen Problemen der Schüler umgehen können, und wie oft finden diese mit welchem Inhalt statt?